



SkF

Ratingen

# Neues aus dem

November 2023

## Kostendruck bei den Sozialbetrieben hat Folgen: Das Waschbrett macht zu

Der Wasch- und Bügelservice des SkF wurde leider zum 31.10.2023 geschlossen. Das Waschbrett war ein sogenannter Zweckbetrieb, genauso wie Rock und Rolli, die Möbelkammer, Haus und Grün und die Radstation es sind. Das Dienstleistungsangebot wurde aufgebaut, um langzeitarbeitslosen Menschen eine Beschäftigungsmöglichkeit anzubieten.

Hier werden in Kooperation mit dem JobCenter verschiedene Maßnahmen zur Wiedereingliederung auf den Arbeitsmarkt angeboten.

Für den SkF wird es immer schwieriger, die Angebote seiner Zweckbetriebe kostendeckend aufzustellen. Seit einigen Jahren steigen die Personalkosten sowie die Kosten für die Arbeitsplätze aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, ohne dass sich diese im gleichen Maße refinanzieren ließen. Im Gegenteil: Die Maßnahmeplätze wurden 2022/2023 sogar um 30% gekürzt. Die damit verbundenen Fördermittel tragen aber wesentlich zur Finanzierung der Zweckbetriebe bei. In den Haushalts-

verhandlungen der Bundesregierung werden außerdem noch weitere Kürzungen angekündigt.

So müssen also immer höhere Kosten mit gleichbleibenden oder gar verringerten finanziellen Mitteln bestritten werden. Für das Waschbrett bedeutete diese Entwicklung leider das Aus: Wenn absehbar ist, dass trotz aller Bemühungen und sehr engagierter Mitarbeiterinnen auch in Zukunft eine zu große Lücke zwischen den Einnahmen auf der einen Seite und den Kosten auf der anderen Seite entstehen wird, ist eine solche Entscheidung unvermeidlich.

„Das Waschbrett zu schließen ist uns sehr schmerzlich“, darin sind sich

Unser  
außerordentlicher

**DANK**

gilt unseren engagierten  
Mitarbeiterinnen und all  
unseren Kund\*innen!

Natalie Rebs und Katrin Richter einig. „Bei allen Überlegungen war es uns besonders wichtig, den Mitarbeiterinnen des Waschbretts eine Perspektive zur Weiterbeschäftigung bei uns zu bieten.“

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN e.V. RATINGEN



**WASCHBRETT**  
Wasch- und Bügelservice



## Menschen beim SKF: Von der BOJE zur Radstation

Seit dem 01.09.2023 ist Carina W. die Neue in der Radstation: sie macht dort eine Ausbildung zur Zweiradmechanikerin. Dabei war – vor allem für sie selbst – bis vor kurzem noch gar nicht klar, welchen beruflichen Weg sie einmal einschlagen wird. Und ob überhaupt... Heute ist Carina 18 Jahre alt und wirkt in ihrer Arbeits-hose und mit dem Schraubenschlüssel in der Hand ganz selbstbewusst. Doch das war nicht immer so.

„Schon seit einigen Jahren habe ich mit psychischen Problemen zu kämpfen,“ berichtet Carina. Über die Jahre habe sich dann noch eine massive Schulangst entwickelt. Carina war Realschülerin, doch die Anforderungen im Unterricht und das Umfeld in der Klasse machten es ihr zum Teil über längere Zeiträume nicht möglich, in die Schule zu gehen. „Ich bin morgens aufgestanden, habe mich fertig gemacht, aber spätestens beim Verlassen des Hauses musste ich mich übergeben.“

So schlimm war die Panik, die sie beim Gedanken an die Schule bekam. Dazu kam das Wissen, dass mit jedem weiteren Fehltag die Rückkehr schwieriger wird. Ein Teufelskreis.

Über eine Empfehlung wurde Carina auf die BOJE aufmerksam und meldete sich schließlich dort an. Hier erhalten junge Menschen die Gelegenheit in kleinen Gruppen den Schulabschluss zu erwerben. Und klar, auch hier waren die ersten Wochen für Carina schwierig. „Doch dann habe ich gemerkt, dass alle anderen hier auch ihr Päckchen zu tragen haben.“ Außerdem habe sie sehr von der kleinen Klasse und der engen Betreuung durch die Sozialpädagogin profitiert. „Mit ihr konnte ich reden und wir fanden immer eine Lösung, wie ich doch am Unterricht teilnehmen konnte.“

Carina ging es Schritt für Schritt besser und am Ende konnte sie den ersten und anschließend den erweiterten Schulabschluss erreichen. Sie wusste auch, dass sie gerne handwerklich arbeiten wollte.



Erst das letzte Praktikum – dieses gehört zum festen Programm in der BOJE – absolvierte Carina in der Radstation. Und überraschte dort nicht nur den Zweiradmechaniker-Meister der Radstation und die begleitende Sozialpädagogin, sondern auch sich selbst: Das Praktikum verlief super und Carina zeigte nicht nur großes Interesse am Beruf des Zweiradmechanikers, sondern auch großes technisches Geschick.

Auch im Bewerbungsgespräch überzeugte Carina. Dies führte zu einer besonderen Chance: Ein Ausbildungsvertrag wurde geschlossen und seit September ist sie jetzt Mitarbeiterin im SkF. Die Arbeit in der Radstation macht ihr viel Freude. „Am meisten mag ich die Arbeiten, die etwas komplexer sind“, sagt Carina mit einem Lächeln im Gesicht. „Das Einstellen einer Bremse, da muss man auf viele Dinge gleichzeitig achten, das macht mir Spaß. Oder die Kontrolle der Lichtanlage. Da müssen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden, damit bei der Reparatur eines Fahrrads alles richtig gemacht wird.“

Die Berufsschule ist allerdings noch eine Herausforderung: „Hier sind so viele Leute, die Flure sind voll und in den Klassen ist es manchmal echt laut.“ Ihr nächstes großes Ziel ist es, den Gesellenbrief in der Hand zu halten. Und wer weiß, vielleicht gelingt es ihr damit auch, ihren ganz großen Traum zu erfüllen: irgendwann als Selbstversorgerin ein völlig unabhängiges Leben zu führen. ■

### Mitmachen beim SkF!



Hauptamt



Ehrenamt

## Finanzspritze gegen Stromfresser

Der Austausch eines alten, ineffizienten Haushaltgeräts ist für finanzschwache Menschen aus eigener Kraft kaum leistbar. Eine Neuanschaffung von Waschmaschine oder Kühlschrank muss auch im sozialen Leistungsbezug eigenständig finanziert werden. Dies kann in der Realität jedoch kaum stattfinden. Insbesondere seit dem starken Inflationsanstieg kommen viele Menschen mit geringem Einkommen schon mit den Bedarfen des täglichen Lebens nur schwer zurecht. Umso wertvoller ist die Unterstützungsmöglichkeit, die noch bis Ende 2023 angeboten wird: Für Rateringer Sozialpassinhaber können 90% der Kosten beim Kauf von Waschmaschine, Elektroherd inkl. Backofen, Kühl- oder Gefrierschrank in einem eingegrenzten Preisrahmen übernommen werden. Der SkF e.V. Ratingen koordiniert die Beantragung der Einzelfallhilfe in Kooperation mit dem Stromsparmcheck des Caritasverbands im Kreis Mettmann. Die Stadt Ratingen finanziert

diesen Austausch von Haushalts-Großgeräten im Rahmen des Stärkungspakts NRW.

Das Austauschprogramm stellt eine nachhaltige Unterstützung für Rateringer\*innen dar, die von den steigenden Energie-, Heiz- und Lebenshaltungskosten besonders betroffen sind. Alte Haushaltsgeräte treiben die Kosten stark in die Höhe. Durch ein neues sparsames Gerät reduzieren sich die individuellen Energiekosten dauerhaft. Dies trägt direkt und nachhaltig zur Entlastung von finanzschwachen Haushalten bei. Der Austausch ist zudem ein langfristiger Beitrag zum Klimaschutz.

Seit Beginn der Aktion im August konnten in den ersten zwei Monaten bereits fast 50 Antragstellungen begleitet werden. Die Nachfrage ist hoch. Die Antragssteller erleben das Angebot als große Unterstützung und sind dankbar für die enorme finanziellen Entlastung. ■

## Konkrete Hilfe mit unseren Gutscheinen

„Ich bin chronisch krank. Ich muss alle zwei Monate nach Düsseldorf zum Spezialisten. Jedes Mal kostet das 13,60€. Dafür habe ich zu wenig Rente.“

– Der SkF unterstützt mit ÖPNV-Fahrscheinen.

„Mein 15jähriger Sohn hat einen Schülerjob. Das Einkommen wurde bei mir angerechnet. Jetzt bekommt unsere Familie viel weniger Geld vom JobCenter.“

– Bis zur Klärung unterstützt der SkF mit Lebensmittelgutscheinen.



„Mein Mann ist gewalttätig, deshalb habe ich ihn verlassen. Meine beiden kleinen Kinder und ich konnten nur einen Koffer mitnehmen.“

– Der SkF hilft mit dem Nötigsten, auch mit Spielsachen für die Kinder.

„Ich habe endlich einen Ausbildungsplatz bekommen. Von dem Gehalt kann ich leben. Eine Winterjacke kann ich mir nicht leisten.“

– Der SkF hilft mit einem Gutschein für Kleidung.



Unterstützen Sie unsere Arbeit

Ihre Spende hilft  
Rateringer\*innen in Not

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ratingen  
Sparkasse Hilden Ratingen Velbert  
IBAN: DE36 3345 0000 0042 1305 26



## Mit vereinten Kräften

Die ehemalige Abstellkammer wurde in einen freundlichen Begegnungsraum verwandelt, wo unsere Mitarbeiter\*innen in den Pausen Kraft und Kaffee tanken können. Dank der großzügigen Unterstützung der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert konnten wir den neuen Sozialraum in der SkF-Zentrale einweihen.

Der Garten unseres Wohnprojekts ist jetzt ein noch schönerer Aufenthaltsort für kleine und große Bewohner\*innen. Auch in diesem Jahr hat das Team der Deutschen Bank Filiale Ratingen mit seinem Social Day den SkF unterstützt: Zum zweiten Mal waren knapp zwanzig fleißige Helfer\*innen aktiv und haben geschnitten, gehämmert, geschaufelt, gekehrt, gestrichen und gepflanzt. ■



### Impressum

SkF e.V. Ratingen  
Geschäftsstelle  
Düsseldorfer Str. 40  
40878 Ratingen

Vertreten durch den Vorstand

02102 7116-100  
info@skf-ratingen.de  
www.skf-ratingen.de

Registernummer: VR 20260 Zuständige  
Aufsicht: Amtsgericht Düsseldorf

V.i.S.d.P.: SkF e.V. Ratingen



Der SkF e.V. Ratingen unterstützt die Initiative #OutInChurch - für eine Kirche ohne Angst, in der Vielfalt gelebt wird und niemand wegen seiner sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität diskriminiert oder ausgeschlossen wird. [www.outinchurch.de](http://www.outinchurch.de)